

**2. Bundesliga Luftgewehr:
SB FREIHEIT II SICHERT KLASSENERHALT
Sieg gegen SV Roland Bad Bramstedt**

Am vergangenen Wochenende standen für die SB Freiheit II die Partien fünf und sechs auf dem Plan. Das Ziel Klassenerhalt im Blick ging es gegen des Gastgeber SV Roland Bad Bramstadt I in die erste Partie des Tages. Trainer Thorsten Berndt schickte Anna-Laura Liebscher, Mareike Cordes, Maik Wonigeit, Michaela Thöle und Karina Schulz in diese wichtige Paarung.



Michaela Thöle.

An Position fünf schoss Schulz einen soliden Wettkampf gegen Jan Schümann. Der Bad Bramstedter kam an diesem Tag nicht in den Wettkampf und so zeichnete sich der Punktgewinn für die SB Freiheit II schon früh ab. Am Ende hieß es 371:381 für die Freiheiterin. An Position zwei kämpfte Cordes gegen Ann-Christin Schroedter und legte einen guten Start mit Serien von 97 und 98 hin, mit denen sie sich einen Vorsprung herausarbeitete. Jedoch kam ihre Gegnerin in der zweiten Hälfte des Wettkampfes immer näher und verkürzte ihren Rückstand kontinuierlich. Cordes versuchte durch eine Temposteigerung ihre Widersacherin auf Abstand zu halten. Jedoch entschied Schroedter in einem Kopf-an-Kopf-Rennen diese Partie (385:384) zum 1:1 für sich. Wonigeit, an Position drei trat gegen Anika Schroedter an. Beid elgaen lange gleich auf, dem Freiheiter gelang es jedoch nach mehreren Pausen

und einer Abschlussserie von 98 Ringen diesen Punkt (376:379) für die SB Freiheit II zu sichern. Thöle an vier ließ ihren 97 Zählern zu Beginn starke 99 folgen und kaufte so Bramstedts Ilonka Wendt den Schneid ab, mit 379:388 ging der vorentscheidende dritte Punkt an die Harzer. An Position eins gab es einen regelrechten Krimi zwischen Liebscher und Oliver Planthaber. Nach zwei Serien lag die Freiheiterin mit einem Ring zurück, kämpfte sich jedoch in der dritten Serie des Wettkampfes mit 96 Ringen zurück in die Partie. Die allgemeine Stimmung in der Halle: Das wird eng! Planthaber beendete seine Partie für die Gastgeber mit 381 Ringen, da hatte Liebscher noch fünf Schüsse vor sich mit zwei Ringen Abstand zum Stechen. Liebscher steht alleine an der Feuerlinie, alle Augen sind auf sie gerichtet. 36. Schuss: 9. Nur noch ein Ring Abstand zum stechen. Liebscher lädt zum 37. Schuss: 10. Erleichterung bei den Freiheitern. Kurze Pause, dann laden zum 38. Schuss. Atmen, zielen, Schuss: 9. Ein Raunen geht durch die Halle. Jeder weiß, wenn Liebscher nicht ins Stechen will, müssen noch zwei 10er folgen. Sie sammelt sich für den 39. Schuss, setzt einmal ab, zielt: 10. Erneutes Durchatmen. Dann der letzte Schuss. Totenstille in der Halle der Gastgeber. Liebscher zielt, der Schuss fällt: 10! Erleichterung bei Liebscher und Freude beim ganzen Team. SB Freiheit II gewinnt 1:4 gegen den SV Roland Bad Bramstadt.

Am Nachmittag stand die zweite Partie gegen den Tabellenführer vom KKS Nordstemmen II auf dem Programm. Trainer Berndt wechselte an einer Position und gab Lisa Geweke die Chance, ins Rennen um die Punkte anzugreifen. In den ersten Serien konnte die junge Harzer Mannschaft mithalten, die Spitzenreiter der zweiten Liga konnten sich zunächst nicht entscheidend absetzen. Liebscher zeigte sich erneut kämpferisch und gewann mit 383:387 gegen Timo Stiehl. Wonigeit musste sich mit der erfahrenen Andrea Heitmann messen, die in dieser Saison auch schon mehrmals in der 1. Bundesliga für den KKS Nordstemmen startete. Heitmann legte mit Serien von 99 und 98 los wie die Feuerwehr, hatte so den entscheidenden Vorteil und glich mit 389:384 zum 1:1 aus. Geweke blieb Natascha Vollmer zunächst auf den Fersen, doch die erstligaerfahrene Nordstemmerin konnte mit 385:381 den

zweiten Punkt für ihr Team einfahren. Thöle (379:378) hatte am Nachmittag sichtlich Schwierigkeiten, ihren gewohnten Rhythmus zu finden, wodurch der Anna Riechelmann zum 3:1 für Nordstemmen punktete. Cordes, Geschwindigkeits-Queen in Liga zwei, legte in ihrer Partie gegen Carsten Feldhaus sehr gute 389 Zähler vor. Doch Feldhaus, ebenfalls ehemaliger Erstligaakteur, spielte seine ganze Erfahrung aus und erreichte das selbe Resultat, somit musste auch hier das Stechen entscheiden. Im Shoot Off war Feldhaus schneller und traf eine 10, Cordes eine 9 – Freiheit II war dem Spitzenreiter mit 1:4 unterlegen.

Trainer Bernd war trotz der Niederlage im zweiten Programm sehr zufrieden und freute sich mit den Schützen über den vorzeitigen Klassenerhalt. Und Freiheits Sportorganisator Werner Kief stellte folgerichtig heraus, dass „die Schützenbrüderschaft Freiheit auch in der kommenden Saison in der 1. Und 2. Bundesliga vertreten sein wird“. Der letzte Wettkampf der zweithöchsten deutschen Klasse findet am 19. Januar 2014 in Braunschweig statt.

Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich für die großzügige Unterstützung bei:



Die Sportlervorstellungen, alle weitere Informationen zur Liga sowie zu den Sponsoren der Schützenbrüderschaft Freiheit e.V. finden Sie im Internet unter www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin